AkzoNobel

Technisches Merkblatt

2K-EPOXI-PRIMER LH

lösemittelhaltig



Der 2-Komponenten-Universal-Haftvermittler

Grund- und Zwischenbeschichtung mit Korrosionsschutz für starke Beanspruchung

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Herbol 2K-Epoxi-Primer LH ist für den Außen- und Innenbereich, besonders für mechanisch stark beanspruchte Oberflächen, geeignet. Als Korrosionschutzgrund- und Zwischenbeschichtung für Eisen- und NE-Metalle sowie als Haftgrund auf industriellen Beschichtungen, wie z. B. für beschichtbare Pulverbeschichtungen und beschichtbare Coil Coating-Beschichtungen, verwendbar.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	2K-Epoxid-Harzlack
Farbtöne:	weiß
Packungsgrößen:	1 l und 4 l Kombigebinde (Stammlack und Härter)
Glanzgrad:	seidenglänzend
Dichte:	1,42 kg/l Stammlack, 0,94 kg/l Härter
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Epoxidharz, Polyaminoamid, Titandioxid, Talkum, Alkohol, Aromaten, Additive
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 495 g/l VOC.
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSL40
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134

Einfach verlässlich. Herbol®

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.
Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten. Die Mindestverarbeitungstemperatur darf 10 °C nicht unterschreiten. Dabei ist auf die Objekttemperatur und Taufeuchte zu achten. Die relative Luftfeuchte darf nicht über 80 % liegen. Das Mischungsverhältnis von 85:15, d. h. 85 Vol.-Teile Stammlack und 15 Vol.-Teil Härter, muss eingehalten werden. Vor Gebrauch gründlich aufrühren; dabei ist 2K-Epoxi-Primer LH nicht mit anderen Werkstoffen zu mischen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren:	streichen, rollen, Airless-Spritzen		
Spritzdaten:	Airless	Spritzdruck	140-160 bar
		Düsengröße	0,015-0,018 Zoll
		Viskosität	unverdünnt
Mischungsverhältnis:	85 Vol.-Teile Stammlack + 15 Vol.-Teil Härter		
Verarbeitungstemperatur:	nicht unter + 10 °C, max. rel. Luftfeuchte 80 % bei der Verarbeitung und während der Trocknung		
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	staubtrocken nach ca. 20 Minuten; grifffest nach ca. 5 Stunden; überarbeitbar nach ca. 9 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden; voll belastbar nach ca. 7 Tagen		
Topfzeit (Potlife):	ca. 8 Stunden bei + 20 °C		
Verbrauch:	ca. 100 ml/m^2 pro Beschichtung		
Reinigung/Entsorgung:	Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit handelsüblichem Pinselreiniger, Kunstharzverdünnung oder Testbenzin. Reinigungsreste und Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttetes Material auffangen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei der Verarbeitung im Sprüh-/Spritz-Verfahren: Nebelbildung und Overspray weitestgehend vermeiden und ggf. auffangen.		
Lagerung:	ca. 1 Jahr im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei (ungemischt). Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.		

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Einfach verlässlich. Herbol®

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse:

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Bei industriell beschichteten Oberflächen können produktionsbedingte Gleitmittel, Wachse oder Silicone zu Haftungsschwierigkeiten führen. Die zu beschichtenden Oberflächen sind daher auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Siehe BFS-Merkblätter Nr. 20, 22 und 24.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen:

Um eine sichere Haftung zu erreichen, ist eine dem Untergrund entsprechende Reinigung zwingend erforderlich. Insbesondere sind Verschmutzungen, Korrosionsprodukte, kreidende Bestandteile, nicht tragfähige Altbeschichtungen und Trennmittel (z. B. Walzhaut, Zunder und Wachse) zu entfernen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige Altbeschichtungen matt schleifen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

GRUNDBESCHICHTUNG

Eisen und Stahl:

Untergrund gut entrosten, bis ein deutlicher, vom Metall herrührender Glanz erreicht wird. Fett und Schmutz entfernen. Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad (St 3 oder Sa 2,5) nach EN ISO 12944-4.

Zink und verzinktes Stahlblech:

Verzinkte Flächen mit einem Gemisch aus 10 l Wasser, 1/2 l einer 25-prozentigen Ammoniaklösung (Salmiakgeist), zwei Kronkorken Netzmittel (Geschirrspülmittel) und einem Kunststoffschleifvlies (z. B. Scotch Britt) nass schleifen. Beim Nassschleifen entsteht ein feiner Schaum, der etwa zehn Minuten auf die Oberfläche einwirken muss. Anschließend nochmals schleifen, bis der Schaum metallisch grau wird. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen und die Oberfläche gut trocknen lassen.
Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten!

Aluminium (nicht eloxiert) innen und außen:

Flächen gründlich mit Nitroverdünnung reinigen bzw. entfetten. Oberflächen bis zur restlosen Entfernung der Korrosionserscheinungen mit einem Nylon- oder Perlonvlies schleifen.
Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten!

Industriell beschichtete Oberflächen:

Pulverlackierungen matt schleifen. Aus Gründen der Nachreinigung und des Arbeitsschutzes ist grundsätzlich ein Nassschliff der Pulverlackoberfläche zu empfehlen.
Manche industriell beschichtete Oberflächen sind nicht überstreichbar, z. B. Polyvinylidenfluorid (PVDF), Polypropylen (PP), Polyethylen (PE) etc.
Hinweis: BFS-Merkblätter Nr. 22 + 24 beachten.

BESCHICHTUNGSAUFBAU

Für alle oben genannten Untergründe:

Eine Grundbeschichtung mit Herbol 2K-Epoxi-Primer LH*.
Bei Überarbeitung mit Alkydharzdecklacken oder bei Anwendung im Außenbereich sind immer zwei Grundbeschichtungen mit Herbol 2K-Epoxi-Primer LH* erforderlich.
Auf grundierten und intakten Untergründen sowie vorbereiteten Altbeschichtungen empfehlen wir eine Grundbeschichtung mit Herbol 2K-Epoxi-Primer LH*. Für den weiteren Beschichtungsaufbau, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, sind die Herbol-Lackfarben* objektspezifisch einzusetzen.
Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Einfach verlässlich. Herbol®

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

WEITERE HINWEISE

Haltbarkeit:

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Innenflächen:

Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelbasierenden Beschichtungsstoffen bearbeiten. Bei großflächigem Einsatz im Innenbereich empfehlen wir den Einsatz unserer wasserverdünnbaren Lacke.

PVDF:

Pulverlackierungen matt schleifen. Aus Gründen der Nachreinigung und des Arbeitsschutzes ist grundsätzlich ein Nassschliff der Pulverlackoberfläche zu empfehlen. Grundsätzlich sind manche industriell beschichtete Oberflächen nicht überstreichbar, z. B. Polyvinylidenfluorid (PVDF) etc. BFS-Merkblätter Nr. 22 + 24 beachten.

Untergründe schleifen:

Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

Herbol 2K-Epoxi-Primer LH
Lacke/Lasuren/Spezialprodukte

Ausgabe: Dezember 2025
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com
www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de
www.herbol.de

Herbol
herbol_farben

Einfach verlässlich.
Herbol®